

Montageanleitung

für die Fachkraft

VIESSMANN

Vitorond 200

Typ VR2, 15 bis 33 kW
Öl-/Gas-Heizkessel



VITOROND 200



Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.

Sicherheitsvorschriften

Die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der DIN, DIN EN, DVGW, TRF und VDE sind einzuhalten.

(CH) Die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI und VKF sind einzuhalten.

Siehe hierzu auch rotes Blatt „Sicherheitsvorschriften“ in den beiliegenden Unterlagen bzw. im Ordner „Vitotec Planungsunterlagen“.

Heizkessel und Brenner bedürfen einer Anzeige oder Erlaubnis nach den jeweils gültigen landesrechtlichen Vorschriften.

Aufstellraum

Hinsichtlich der Bedingungen an den Aufstellraum ist das Datenblatt bzw. die Planungsanleitung zu beachten.

Arbeiten am Gerät

Montage, Erstinbetriebnahme, Wartung und Reparaturen müssen von autorisierten Fachkräften (Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden (EN 50 110, Teil 1, und VDE 1000, Teil 10,

(CH) SEV-Vorschriften, Hausinstallationsvorschriften für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen).

Bei Arbeiten an Gerät/Heizungsanlage ist diese spannungsfrei zu schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und gegen Wiedereinschalten zu sichern. Diese Freischaltung muss mittels einer Trennvorrichtung erfolgen, die gleichzeitig alle nicht geerdeten Leiter mit min. 3 mm Kontaktöffnungsweite vom Netz trennt.

Bei Brennstoff Gas zudem den Gasabsperrrhahn schließen und gegen ungewolltes Öffnen sichern.

Bauseits gestellte elektrische Baugruppen müssen baumustergeprüft sein.

(CH) Elektrische Baugruppen, die bauseits gestellt werden, müssen den SEV-Vorschriften entsprechen.

Bei Arbeiten, die ein Öffnen der Regelung erfordern, darf über die internen Bauteile keine statische Entladung stattfinden.

Arbeiten an Gasinstallationen

dürfen nur von einem Installateur vorgenommen werden, der vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt ist.

Die nach TRGI '86/96 bzw. TRF 1996

(CH) SVGW

vorgeschriebenen Arbeiten zur Inbetriebnahme einer Gasanlage sind zu beachten!

⚠ Sicherheitshinweis!

Dieses Signalwort kennzeichnet in dieser Anleitung Informationen, deren Beachtung für die Sicherheit von Menschen und Sachwerten notwendig ist.

⚠ Vorsicht!

Dieses Signalwort kennzeichnet in dieser Anleitung Handlungen, deren Ausführung aus Gründen der Sicherheit für Menschen und Sachwerte zu unterlassen sind.



Dieses Symbol verweist auf andere zu beachtende Anleitungen.

(CH)

Zusätzliche oder abweichende Angaben zur Aufstellung und Montage in der Schweiz.

Produktinformation

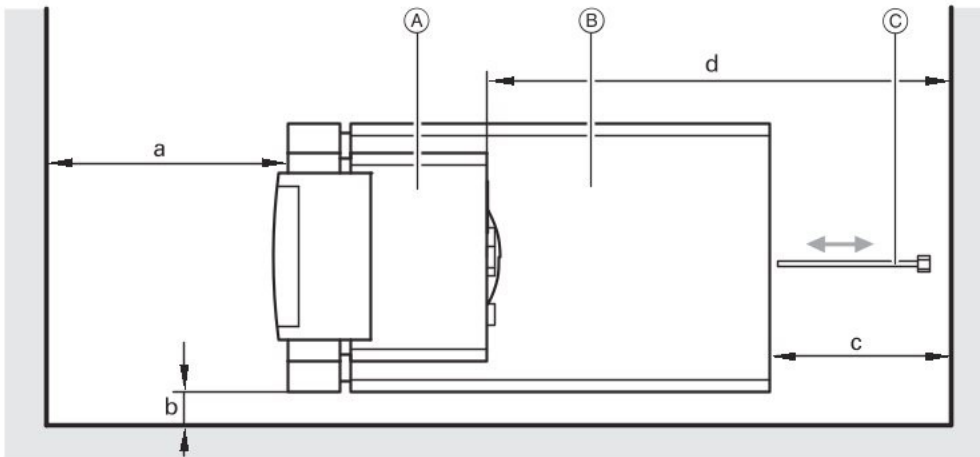
Vitorond 200

Typ VR2

Gussgliederkessel in Dreizugbauweise.

Niedertemperatur-Öl-/Gas-Heizkessel für geschlossene Heizungsanlagen nach DIN 4751.

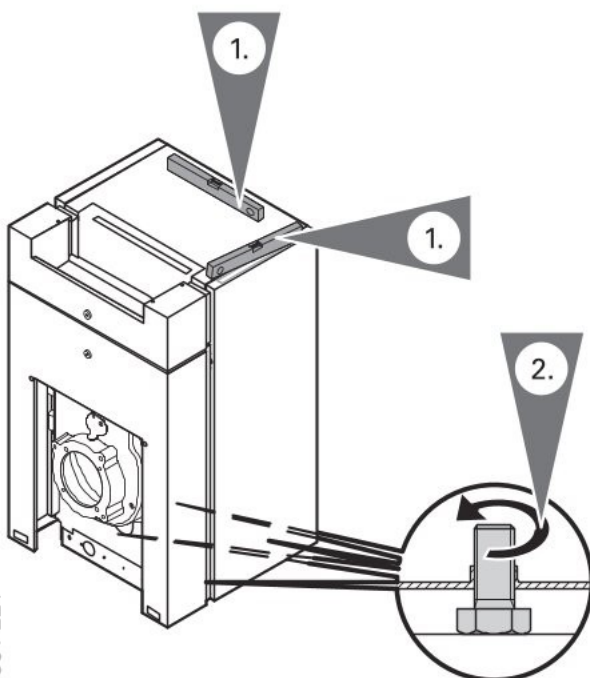
Abstandsmaße



- Ⓐ Heizkessel
- Ⓑ Untergestellter-Speicher-Wassererwärmer
- Ⓒ Tauchhülse Speicher-Wassererwärmer (nur bei 350 Liter Inhalt)

Nenn-Wärmeleistung	kW	15	18	22	27	33
Maß a: Erforderlicher Mindestabstand vor dem Heizkessel für Reinigungsarbeiten	mm	850	850	850	850	850
Maß b: Erforderlicher Mindestabstand neben dem Heizkessel Anbau der Divicon bei seitlichem Anbau beachten	mm	100	100	100	100	100
Maß c: Erforderlicher Mindestabstand hinter dem untergestellten Vitocell (nur bei 350 Liter Inhalt)	mm	—	—	—	450	450
Maß d:	Baulänge Vitoair und bauseitige Abgasrohre beachten					

Heizkessel aufstellen und ausrichten



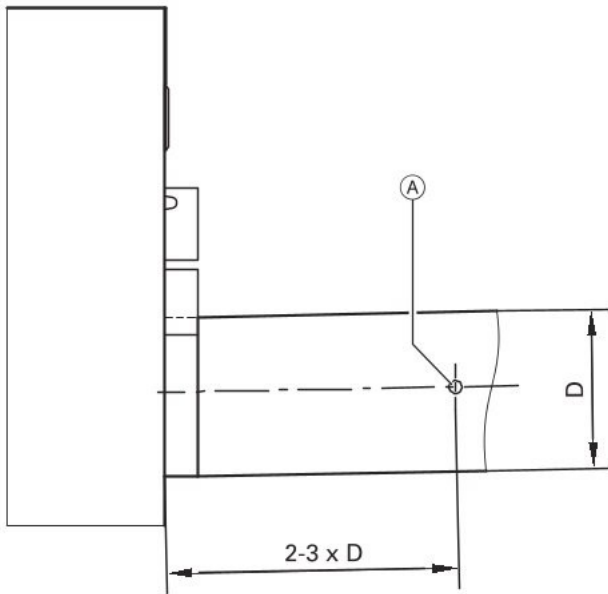
Heizkessel mit geringer Steigung nach hinten mit Stellschrauben bzw. Stellfüßen ausrichten. Besonderes Fundament ist nicht erforderlich.

Aufstellung auf Speicher-Wassererwärmer



Montageanleitung Speicher-Wassererwärmer

Abgasseitige Anschlüsse erstellen



Montageanleitung Vitoair

1. Abgasstutzen auf kürzestem Weg und leicht steigend mit dem Schornstein durch Abgasrohre verbinden. Scharfe Knicke vermeiden.
Abgasrohr Außen-Ø 130 mm

2. Messöffnung (A) (ca. Ø 10 mm) im Abstand des zwei- bis dreifachen Durchmesser des Abgasrohres hinter dem Abgasstutzen anordnen.

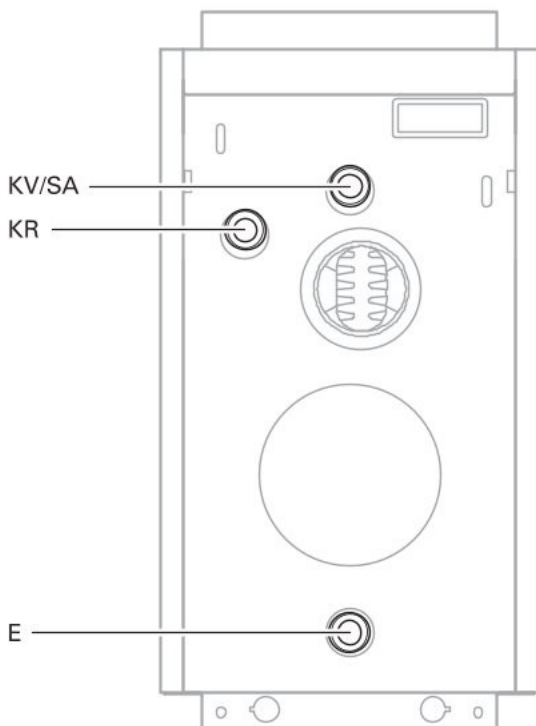
3. Abgasrohr eindichten.

Hinweis!

Anschluss-Stellen des Abgasrohres müssen gasdicht sein.

4. Abgasrohr wärmedämmen.

Heizwasserseitige Anschlüsse erstellen



Montageanleitungen
Divicon Heizkreis-Verteilung
Divicon-Adapter

1. Heizungsanlage gründlich spülen (besonders bei Anschluss des Heizkessels an eine vorhandene Heizungsanlage).

Hinweis!

Der Heizkessel ist nur für Pumpen-warmwasser-Heizungen geeignet.

2. Heizkreise anschließen.
(Es können zwei Heizkreise angeschlossen werden).
Im Kesselrücklauf muss die Rücklaufinjektor-Düse eingebaut sein.
Keinen Heizungsrücklauf am Sicherheitsanschluss anschließen.

Hinweis!

Wir empfehlen bei Heizkreisen ohne Mischer den Einbau einer Rückschlagklappe als Schwerkraftbremse in den Heizungsvorlauf. Dadurch wird verhindert, dass während der Vorrangschaltung der Trinkwassererwärmung und bei Sommerbetrieb unkontrolliert Wärme durch Schwerkraft in das Heizungssystem gelangt.

E	Entleerung und Membran-Ausdehnungsgefäß	G 1½
KR	Kesselrücklauf mit Rücklaufinjektor-Düse	G 1½
KV/SA	Kesselvorlauf/Sicherheitsanschluss, (Sicherheitsventil und Entlüftung) ...	G 1½

Sicherheitsanschlüsse erstellen und Dichtheit prüfen



Montageanleitung Kleinverteiler

1. Sicherheitsleitungen installieren.

Mindestquerschnitte:

Sicherheitsventil

Eintrittsanschluss DN 15 (R ½)

Ausblaseleitung DN 20 (R ¾)

Leitung zum

Ausdehnungsgefäß

15 und 18 kW DN 15 (R ½)

22 bis 33 kW DN 20 (R ¾)

Hinweis!

Die Heizkessel sind mit einem Sicherheitsventil auszurüsten, das bauteilgeprüft der TRD 721 entsprechend und je nach ausgeführter Anlage gekennzeichnet sein muss.

Die Entlüftung muss über den Vorlauf des Heizkessels erfolgen. Dabei dürfen im waagerechten Teil der Anschlussleitung keine Verengungen vorhanden sein, weil der Heizkessel sonst nicht vollständig entlüftet werden kann.

⚠ Sicherheitshinweis!

Die Verbindungsleitung zwischen Heizkessel und Sicherheitsventil darf nicht absperrbar sein. In ihr dürfen keine Pumpen, Armaturen oder Verengungen vorhanden sein.

Die Ausblaseleitung muss so ausgeführt sein, dass keine Drucksteigerungen möglich sind.

Austretendes Heizwasser muss gefahrlos abgeführt werden. Die Mündung der Ausblaseleitung muss so angeordnet sein, dass aus dem Sicherheitsventil austretendes Wasser gefahrlos und beobachtbar abgeleitet wird.

Wassermangelsicherung

Durch Prüfung ist nachgewiesen, dass auf die nach DIN 4751-2 geforderte Wassermangelsicherung verzichtet werden kann.

2. Dichtigkeit der heizwasserseitigen Anschlüsse prüfen.

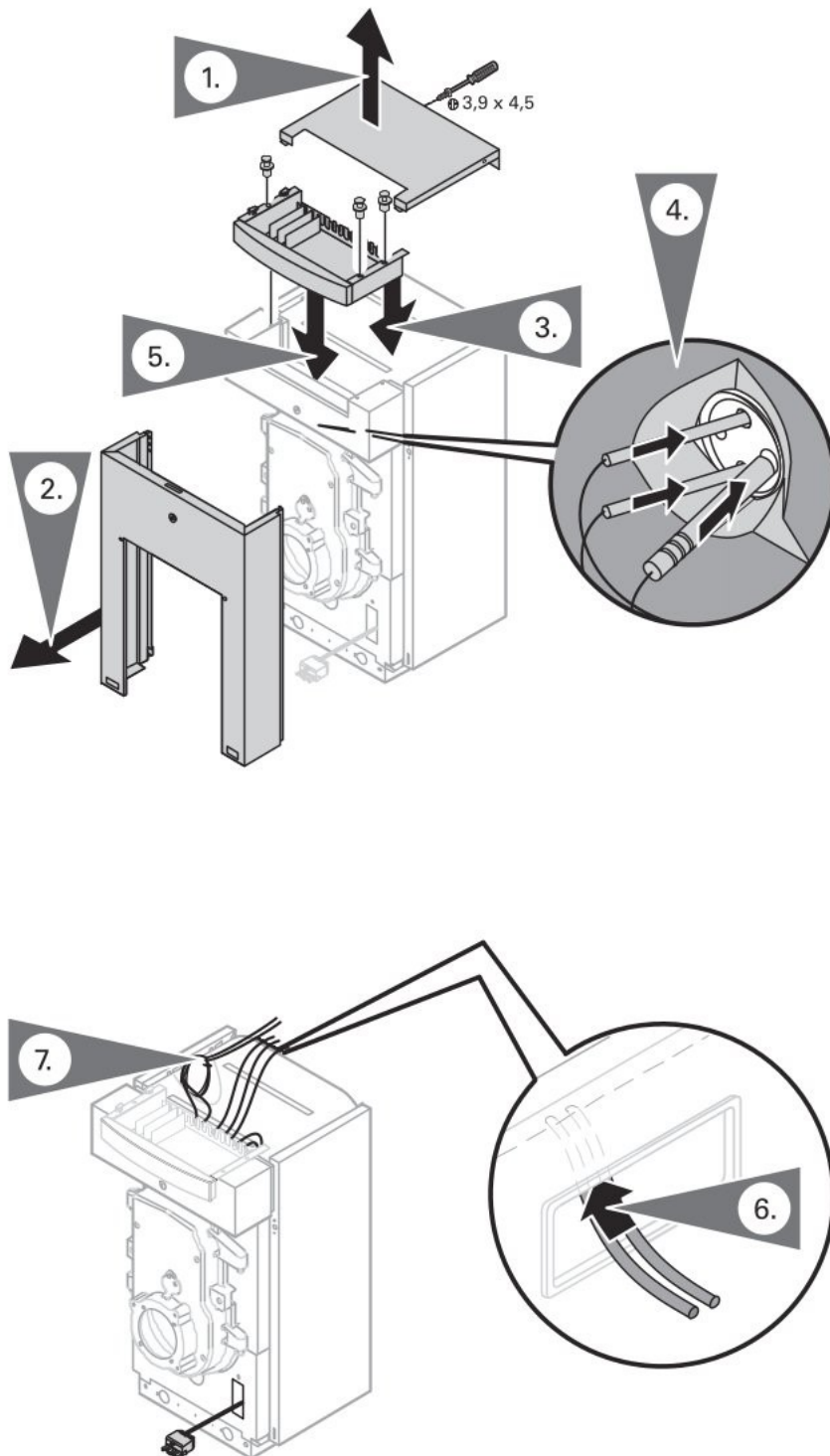
Zul. Betriebsüberdruck 3 bar


Prüfüberdruck 4 bar

Hinweis!

Für Schäden die durch überhöhten Prüfüberdruck entstehen, entfällt die Gewährleistung.

Elektrische Anschlüsse erstellen



 Anschlüsse an das Regelungs-
unterteil siehe Montageanlei-
tung Kesselkreisregelung

Hinweis!

Die Netzleitung liegt in der Verpackung der Regelung.

1. Oberblech abnehmen.
2. Vorderblech unten abnehmen.
3. Regelungsunterteil auf Heizkessel legen.

⚠ Vorsicht!

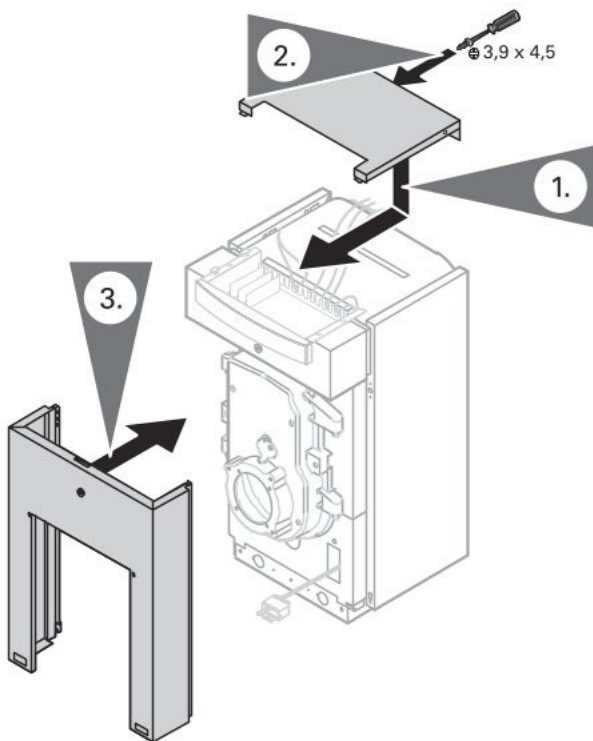
Kapillaren nicht knicken, da sonst die Funktion der Fühler nicht gewährleistet ist.

Hinweis!

Kesseltemperatursensor **3** liegt in der Verpackung der Regelung.

4. Fühler und Kesseltemperatursensor **3** unter dem Vorderblech durchschieben und so weit wie möglich in Tauchhülse schieben. Überlänge der Kapillare und Sensorleitung auf Wärmedämm-Matte legen.
5. Regelungsunterteil am Vorderblech oben einsetzen. Spreiznieten (liegen in der Verpackung der Regelung) einrasten.
6. Netzleitung und alle weiteren externen Leitungen durch die Leitungseinführung zur Regelung führen.
7. Leitungen bündeln, mit Leitungsbindern am Seitenblech fixieren und Überlängen zwischen Seitenblechen und Wärmedämm-Matte verstauen.

Oberblech anbauen



1. Oberblech in die Haken der Seitenbleche legen und vordere Abkantung ausrichten.
2. Oberblech mit beiliegender Blechschraube an Hinterblech schrauben.
3. Vorderblech unten einhängen.

Brenner anbauen



Anbau und Einregulierung des Brenners siehe separate Unterlagen des Brenners.

Anbau anderer geeigneter Brenner:
Der Lochkreis der Brennerbefestigungslöcher (M 8) und die Brennerrohr-Durchführungsöffnung entsprechen der EN 226.

Hinweise zum Brenner

Brennstoffe

Bei Ölbrenner:
Heizöl EL nach DIN 51603.

Bei Gasbrenner:
Erdgas und Flüssiggas nach DVGW-
Arbeitsblatt G 260/I und II (CH): SVGW)
bzw. den örtlichen Bestimmungen
entsprechend.

Brennereinstellung

Der Öl- bzw. Gasdurchsatz des Brenners
ist auf die angegebene Nenn-Wärme-
leistung des Heizkessels einzustellen.

(CH) Nach LRV darf der maximale
Abgasverlust 7% bei Umgebungs-
temperatur 20 ± 5 °C nicht über-
schreiten.

Hinweise zur Inbetriebnahme



*Inbetriebnahme und Einregulierung siehe Serviceanleitung zu Heizkessel,
Brenner und Kesselkreisregelung.*

